

## PROMIS

Seit November 2010 will **Stephanie zu Guttenberg** zusammen mit dem Privatsender RTL2 Sexualtätern auf die Spur Kinder“. „Die Reihe soll die Menschen sensibler dafür machen, wie groß die Gefahr von sexueller Anmache und Missbrauch im Internet für unsere Kinder ist. Wir kämpfen dafür, dass auch die Anmache von Kindern, das ‚Sich-Ranmachen‘ – Fachleute sprechen von ‚grooming‘ – strafbar wird. Missbrauch sei wie ein Mord an der Seele des Kindes,“ so Guttenberg.



\*\*\* [www.skj.bz.it](http://www.skj.bz.it) \*\*\*

## Gedanke der Woche

„Nichts kann den Menschen mehr stärken, als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.“

Paul Claudel

## TERMINE

### Nacht der Lichter

St. Veit/Prags – 12.12., 19 Uhr: Mit viel Licht umrahmt, mit Texten und Liedern, gestaltet sich die „Nacht der Lichter“. Während dieser Wortgottesdienstfeier entsteht ein Ort der Stille und des Nachdenkens. Der **Jugenddienst Hochpustertal** und das **Jugenddekanatsteam** laden herzlich in die Krypta der Pfarrkirche ein.

**Buddha sagte: „Durchsuche das Universum nach einem Wesen, das deine Liebe und Zuneigung mehr verdient als du, du wirst es nirgends finden. Du selbst verdienst deine Liebe und Zuneigung ebenso sehr wie jedes andere Wesen im gesamten Universum.“**

### Lichterprozession durch Bruneck



**LICHTERPROZESSION durch Bruneck**

**Licht - Blicke**  
Donnerstag, 09.12.2010  
20 Uhr Pfarrkirche

**Herzens - Angelegenheit**  
Donnerstag, 14.12.2010  
20 Uhr Pfarrkirche

**Freuden - Fest**  
Donnerstag, 23.12.2010  
20 Uhr Ursulinenkirche

**Bruneck - Der Fachausschuss für Kinder- und Jugendpastoral der Stadtpfarre** möchte auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem **Jugenddienst Bruneck** zu drei stimmungsvollen Lichterprozessionen einladen. Auf ruhige und besinnliche Art kann man mit Gesang, Texten und Besinnungen Abstand vom oft hektischen Alltag nehmen und sich so auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Die Teilnehmenden werden jeweils donnerstags Abend mit Kerzen durch die weihnachtlichen Straßen und Gassen von Kirche zu Kirche ziehen. Es finden heuer drei Lichterprozessionen in Bruneck mit einer Dauer von etwa einer halben Stunde statt. Am Ende jeder Prozession gibt es eine kleine Stärkung bei Tee und Keksen.

**9.12., 20 Uhr:** Treffpunkt ist am Pfarrplatz. Mit dabei ist Pater Adalbert Stampfl.

**16.12., 20 Uhr:** Treffpunkt ist die Rainkirche. Mit dabei ist Jugendseelsorger Christoph Schweigl.

**23.12., 20 Uhr:** Treffpunkt ist die Ursulinenkirche.

## Auf eurer nächsten PlusMinus:

**Michaela Moser im Porträt**

Diese Seite wird gestaltet von **Astrid Egger**  
Südtirols Katholische Jugend  
Südtirolerstr. 28  
39100 Bozen  
Tel.: 0471 970 890  
E-Mail: [plusminus@skj.bz.it](mailto:plusminus@skj.bz.it)  
[www.skj.bz.it](http://www.skj.bz.it)

# „Lehrlingspaten“ gesucht Unterstützung für Lehrlinge



## Armut Arbeitsamt

## ← Weiterbildung

## Schule/Ausbildung →

Jugendlichen ohne Schulabschluss fehlt meist die Chance für einen beruflichen Ein- und Aufstieg.  
Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen sind oft fatal.  
Foto: pixelio.de

**Luis ist 15 Jahre alt. Er würde gern Tischlern. Luis hat zwei geschickte Hände. Nur in der Schule ist er schwach und für leistungsschwache Schüler sind Lehrstellen schwer zu finden.** Zudem muss er, bevor er eine Lehre beginnen kann, ein Jahr lang die Berufsgrundstufe in der Berufsschule besuchen. Der positive Abschluss des neunten Pflichtschuljahres ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Start in eine Lehre. Ob er den Abschluss heuer schaffen wird, ist sehr ungewiss. Somit hängt auch seine weitere berufliche und soziale Laufbahn in der Schwebe.

**Ohne Schulabschluss** Jugendliche ohne Schulabschluss haben es im Berufsleben heute unglaublich schwer. Die Folgen sind leicht ausgemalt. Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen zieht viele fatale Folgen hinter sich her. Das Risiko, dass diese jungen Menschen den Einstieg in die Gesellschaft nicht schaffen, ist groß.

**Auswege** Manchmal braucht es allerdings nicht viel, um sie vor einem solchen folgenschweren „Absturz“ zu bewahren. Wenn verantwortungsvolle Erwachsene für sie da sind, sich ihre Probleme anhören, gemeinsam mit ihnen über Berufswünsche, Fähigkeiten und Träume reden, dann öffnen sich für die jungen Menschen oft ungeahnte Perspektiven.

**Lehrlingspatenschaften** „Das Kolpingwerk und die Landesberufsschule ‚Luis Zuegg‘ haben gemeinsam das Projekt ‚Lehrlingspatenschaften‘ ausgearbeitet. Die Lehrlingspaten und -patinnen sollen Jugendliche unterstützen, die aus den verschiedenen Gründen Probleme mit ihrer Ausbildung haben“,

informiert Verena Kapauer von der Kolpingjugend.

**PlusMinus** wollte von Verena Kapauer mehr über das Projekt „Lehrlingspatenschaften“ wissen.

**PlusMinus:** Verena, mit welchen Problemen „kämpfen“ die Jugendlichen, für die ihr Lehrlingspaten und -patinnen sucht?

**Verena Kapauer:** Die Erfahrung zeigt, dass es Jugendliche gibt, die sich schwer tun, ein Berufsziel zu finden, die leicht demotiviert und frustriert sind, die keinen Sinn in schulischen Anforderungen sehen oder die ihre Fähigkeiten nicht einschätzen können. Sie laufen Gefahr, den beruflichen Einstieg und Aufstieg nicht zu schaffen. Die Möglichkeit sozial und wirtschaftlich in große Schwierigkeiten zu kommen, ist groß. Oft haben diese Jugendlichen keine Erwachsenen hinter sich, die ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite stehen können.

**Wie wollt ihr dem entgegensteuern?**

Wir suchen engagierte

Erwachsene, gerne auch Senioren, die ehrenamtlich Lehrlinge begleiten. Jeder Pate unterstützt jeweils einen Jugendlichen. Dabei unterstützt der Pate jeweils einen Jugendlichen im schulischen Bereich, bei der Suche einer Lehrstelle, bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und als Ansprechpartner für den Jugendlichen. Es geht nicht darum, für die Schüler alles zu planen und ihnen abzunehmen, es geht um Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel der Begleitung ist es, dass die Jugendlichen ihre Stärken zu nutzen lernen und somit einen qualifizierten Berufsabschluss erlangen und bessere Chancen für die Zukunft haben. Wichtig zu wissen ist, dass das Projekt auf Freiwilligkeit basiert. Das heißt, dass die Jugendlichen diese Unterstützung selbst wollen.

**Welche Qualifikationen sollen die Paten und Patinnen haben?**

Das wichtigste ist, dass sie Freude daran haben, junge Menschen auf dem Weg in die Berufswelt zu begleiten. Wenn die Paten eigene Erfahrungen in dem entsprechenden Arbeitsbereich mitbringen

oder persönliche Kontakte zu verschiedenen Unternehmen haben, ist dies natürlich von Vorteil. Die Paten sollen Kontakt zu den Eltern, der Berufsschule und den Ausbildern halten.

**Bekommen die Paten und Patinnen auch eine Unterstützung?**

Ja. Die Paten treffen sich untereinander, um sich auszutauschen. Für besonders knifflige Fragen stehen ein Beratungsteam der Landesberufsschule sowie ich selbst zur Verfügung. Sollten durch die Begleitung finanzielle Unkosten für die Paten entstehen, so bekommen sie diese zurückerstattet z.B. Fahrt- oder Telefonspesen.

**Verena, vielen Dank für das Gespräch. Und ich wünsche Euch viele Erwachsene, die Freude daran haben Lehrlingen beizustehen!**

**Informationen gibt es bei Verena Kapauer, Adolph Kolpingstraße 3 in Bozen. Tel. 0471 30 84 00, Email [jugend@kolping.it](mailto:jugend@kolping.it)**

Astrid Egger

## Gewinnspiel



### Skibrille

Möchtest du diese Skibrille? Beantworte einfach folgende Frage:

**Was sind „Lehrlingspaten“?**

Antwort an: [gewinnspiel@skj.bz.it](mailto:gewinnspiel@skj.bz.it)

Einsendeschluss: 8. Dezember 2010

Name, Adresse, Tel. und Alter nicht vergessen.

Über die Djembe (Gewinnspiel vom 29.11.2010) freut sich **Benno Elsler** aus Bozen. Herzlichen Glückwunsch!

In Zusammenarbeit mit:



[www.BankTheFuture.it](http://www.BankTheFuture.it)



Vertrauliche und kostenlose Beratung für junge Menschen

Ruf uns an 8400 36 366

Schreib uns online@young-direct.it [www.young-direct.it](http://www.young-direct.it) Postfach 64 · 39100 Bozen

Besuch uns A.-Hofer-Str. 36 · 39100 Bozen T 0471 060 420

## „Wia hosch du's mit ...“

... der neue Advents- und Jahreskalender von Südtirols Katholischer Jugend (SKJ)

Erhältlich bei den SKJ-Ortsgruppen, den Jugenddiensten und der Jugendstelle.

Der Reinerlös geht an die Vinzenzgemeinschaft.